

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.06.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Büro der Bürgerbeauftragten	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0150 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111 700 Kostenstelle: 715-001-1001 Kostenträger: 1117-13 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128 000		

Betreff: „Bürgerhaushalt 2.0 – Unser Projekt für die Stadt“: Empfehlung der Bürgerjury, 2. Halbjahr 2020

Vorlage vom: 14.06.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Empfehlung der Bürgerjury des Darmstädter Bürgerhaushalts „Unser Projekt für die Stadt“ zu.
2. Die ausgewählten Projektanträge aus dem 2. Halbjahr 2020 werden entsprechend der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 mit Mitteln aus dem Bürgerbudget unterstützt. Die Fördervoraussetzungen, basierend auf der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Wissenschaftsstadt Darmstadt über Zuwendungen an Vereine, Verbände und sonstige Institutionen“, sind einzuhalten.

Anlagen:

Projektbeschreibungen 2. Halbjahr 2020

Protokoll der Sitzung der Bürgerjury vom 10. Dezember 2020

201214_BHH Jury_Protokoll

alle Anträge 2. Runde 2020

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.06.2021

Ausgangslage

Gemäß der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 hat das Büro der Bürgerbeauftragten eine erste Vorprüfung der Anträge durchgeführt. Die Antragstellenden mussten anschließend im Rahmen der Jursitzung für Ihre bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt eingereichten Projekte eine Förderfähigkeit nachweisen. Folgende Gesichtspunkte sind hierbei grundsätzlich laut der Förderrichtlinien zu beachten:

- Gemeinwohl: die Aktion oder das Projekt muss allen zugänglich sein.
- Das Projekt besitzt einen eindeutigen Gegenstand.
- Projekt und Aktion sind mit einem Anfang und einem Ende versehen.
- Die Aktion oder das Projekt müssen parteipolitisch unabhängig sein.
- Das Projekt bzw. die Aktion muss eigenständig durch die Antragstellenden, ggfs. mit weiteren Mitmachenden durchgeführt werden können.

Weiter wurden im Rahmen der Sitzung rechtlichen Rahmenbedingungen, Umsetzbarkeit, Folgekosten und weitere Hinweise geprüft.

Nach Ablauf der Frist sowie Prüfung der insgesamt sieben eingegangenen Projektanträge wurden alle Anträge für zulässig und potentiell durchführbar erklärt.

Die Projektvorschläge wurden auf der Beteiligungsplattform (www.da-bei.darmstadt.de) in einem Steckbrief der Allgemeinheit vorgestellt.

Sachstand Gesamtbudget „Unser Projekt für die Stadt“

Das jährliche Budget wurde gemäß MV 2018/0325 auf 32.000 € festgelegt. Die erste Runde wurde aufgrund der Pandemie ausgesetzt. Das ergibt für die zweite Runde zur Verteilung einen Betrag von 32.000 €.

Nach Beschluss der Empfehlung der Jury, ergibt sich ein Restbetrag für das Budget „Unser Projekt für die Stadt“ 2020 von 908 €.

Ergebnis der Sitzung der Bürgerjury vom 10. Dezember 2020

Die Bürgerjury hat sieben Projekte besprochen, diese sind als Empfehlung zur Beschlussfassung an die politischen Gremien weiterzureichen. Bei diesen Projekten handelt es sich um folgende Anträge:

Projekt	Antrag-stellende	Betrag	Kommentare	Em-pfehlung
Barfußpfad	Kinder + Jugend Farm DA	5.000 €	Dem Antrag fehlt ein detailliertes Konzept, da der neue Vorstand dieses noch nicht erarbeiten konnte. Niedrigschwelliges Angebot für Familien mit Kindern. Beantragter Betrag reduziert, weil Kosten zu pauschal angegeben. <u>Bedingung:</u> Nachreichung eines detaillierten Konzepts und Finanzplans sowie ggfs Einholen einer Erlaubnis für die Umsetzung bei IDA (Klärung)	Ja 4.000 €

Projekt	Antrag- stellende	Betrag	Kommentare	Em- pfehlung
Förderung und Verbesserung digitaler Teilhabe und Teilgabe in Kranichstein	Stadtteil- runde Kranich- stein	3.800 €	Projekt würde insbesondere weniger gut gestellte Zielgruppen zugutekommen. <u>Bedingung:</u> Infrastruktur (Hard- und Software) muss vorhanden sein. Ggfs. Einholen einer Erlaubnis zur Nutzung der Räumlichkeiten für dieses Projekt.	ja
Holzbackofen für die Lincoln-Siedlung	Lincoln- Freunde	5.000 €	Verein in Gründung - guter Zeitpunkt für Projekt, weil dadurch das Projekt mit Planungen im Viertel koordiniert werden können. Zudem könnte das Projekt dazu dienen, dass sich die Anwohnenden untereinander leichter vernetzen können.	ja
Kiosk 1975 - Nachbarschaft leben. Kiosk KULTur erleben. Solidarität stiften.	Zusammen in der Postsiedlu ng e.V.	5.000 €	Sanierung ist machbar - hoher Einsatz Eigenmittel. Tolles Projekt für die Siedlung.	ja
Wieder- herstellung des Ludwig- Pavillons in der Alber- Schweitzer Anlage (Phase 1)	Ehrenamt e.V.	4.582 €	Antrag durchdacht und gut recherchiert - weitere Phasen und Finanzierung geplant - Erlaubnis vom Denkmalamt liegt vor. Würde dem Platz gut tun.	ja
Regenwasser- tanks für den Gemeinschafts- garten im Baasblock	Gärtnerin vom Gemein- schafts- garten	4.410 €	Hatte in der Bürgersprechstunde Unterstützung von OB Jochen Partsch zugesagt bekommen - Eigentümergeinschaft unterstützt den Antrag - Ortstermin mit IDA hat stattgefunden und Projekt wird begrüßt - gut vorbereitet. Viele Mietparteien würden profitieren und Fläche ist öffentlich zugänglich Gerade in Städten leiden die Baumbestände und eine Bewässerung ist nicht mit Trinkwasser zu stemmen. <u>Anmerkung:</u> ein erhöhter Mehrwertsteuersatz wird nicht finanziert.	ja
Stadtteilmarkt Kranichstein	Förder- verein Kranich- stein e.V.	4.300 €	Vorgespräche mit Stadtrat Schellenberg und Marktmeister haben stattgefunden. Keine Konkurrenz zum Markt beim Strahinger Platz. Soll Angebot im Viertel ergänzen und mit frischen Waren für eine breite Bevölkerung aufwarten, z.B. südländische Zutaten, Essensangebote etc. <u>Bedingung:</u> genaue Aufstellung für Ausgabenposten „Honorarkräfte“ und „Übungsleiter-/Ehrenamtspauschale“	ja

Das Sitzungsprotokoll sowie die Projektbeschreibungen sind beigelegt.
Für die Projekte, die keine Förderempfehlung erhielten, ist im Protokoll eine Begründung einsehbar.

Weitere Schritte

Nach dem Beschluss der politischen Gremien wird die Entscheidung und Gewinnerprojekte bekannt gemacht.

Die Projekte sollten normalerweise innerhalb von sechs Monaten nach der Entscheidung starten. Allerdings ist durch die aktuelle Corona-Pandemie davon auszugehen, dass eine konkrete Planung für einen gesicherten Beginn der einzelnen Projekte zurzeit nicht möglich ist. Deswegen wird empfohlen, diese Frist außerordentlich und nur für diese Förderrunde auf ein Jahr zu erweitern.

Nach Beendigung des Projektes besteht eine Berichtspflicht für die erfolgreichen Antragstellenden. Dieser Bericht ist nach Abschluss des Projektes bzw. der Aktion innerhalb von drei Monaten einzureichen.

Fazit

Angestrebt wurde eine ausgewogene Berücksichtigung der Stadtteile bei der Projektauswahl. Sowohl die Vergabekriterien wurden eingehalten als auch eine Verteilung der Projekte auf die Stadtteile wurde erreicht. Die Projekte ermöglichen eine direkte, bürgerschaftliche Beteiligung an einer gemeinwohlorientierten, nachhaltigen Stadtentwicklung und fördern das Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen.

Eine positive Beschlussfassung und somit ein Aufgreifen der Beteiligungsergebnisse aus der Bürgerjury wird daher empfohlen.

Dezernat I

Dezernat IV

i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Oberbürgermeister